

Stellungnahme Günther Ederer zu Prof. Singer

Die meisten Kritiker meines Beitrags aber haben sich über Prof. Singer aufgeregt und mir vorgeworfen, ich hätte einen bekannten Lobbyisten von Big Oil als Kronzeugen benutzt. Singer der unseriöse Lobbyist, der für Öl, die Tabakindustrie etc. arbeitet und ansonsten keine Ahnung hat. Über die Qualifikation Singers, empfehle ich die Liste seiner Auszeichnungen und Berufungen heranzuziehen. Als Lektüre zum Beispiel sein letztes gerade veröffentlichstes Buch: "The Unstoppable Global Warming", zur Zeit auf Platz 5 der Bestsellerliste der New York Times. Den Verleumdern von Prof. Singer aber möchte ich zu Gute halten, das sie nur nachschwätzen, was Ihnen von den Klimamodellierern vorgebetet wurde, was ihre üble Nachrede auch nicht besser macht. Fred Singer ist kein Lobbyist und war es auch noch nie gewesen. Glauben Sie wirklich, ich wäre so naiv, einen amerikanischen Profesor in meiner Sendung auftreten zu lassen, der all diese Unredlichkeiten begangen hat, deren Sie ihn anschuldigen. Natürlich weiß ich auch, was in Wikipedia steht und was einige seiner Gegner über ihn verbreiten. Aber, wie es ich für einen Journalisten gehört, bin ich all diesen Punkten nachgegangen.

1.) Fred Singer hat nie von der Tabakindustrie Geld bekommen, weder er persönlich, noch sein Institut. Der Mann, der die Story verbreitet hat, ist Kevin Grandia., ein Kanadier.

Vor 25 Jahren veröffentlichte Singer eine Untersuchung über den Weltölpreis und ein theoretisches Modell, wie sich der Ölpreis in Zukunft entwickeln könnte. Danach wurde er von mehreren Unternehmen eingeladen, seine Studie vorzustellen und wurde dafür natürlich bezahlt. Eine unabhängige wissenschaftliche Arbeit und danach erfolgt Bezahlung seiner Zeit, für die er angeheuert wurde, was hat das mit Lobbyismus zu tun?. Das hatte mit Globaler Erwärmung nun wirklich nichts zu tun. Das Thema gab es damals noch nicht.

Schon 1994 hat Fred Singer einen Prozess gegen Justin Lancaster gewonnen, weil er Singer als Lobbyist der Industrie bezeichnet hat. Eine andere Verleumdungskampagne wird von einem Blog Exxonsecrets.org geführt. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, wer dahinter steckt. So schreibt einer die Lügen des anderen ab, die schließlich zu einem Beweis werden.

Die Zuschauer, die Fred Singer als Lobbyisten bezeichnen, machen nichts anderes. Sie beschuldigen mich, ungeprüft und mit "niedrigsten, journalistischen Instinkten" zu arbeiten und erweisen sich als freiwillige oder unfreiwillige Verleumder. Wenn Sie es bisher nicht wußten, so wissen sie es jetzt und sollten in Zukunft diese Anschuldigungen nicht mehr machen- dann ist es ein Straftatsbestand. **Singers heutige Firma SEPP, die er seit seiner Eremitierung führt, ist eine nicht steuerpflichtige gemeinnützige Organisation, die Bildungs- und Aufklärungsarbeit leistet und der es gesetzlich verboten ist, Lobbyarbeit zu betreiben. Deshalb muß er seine Einkünfte auch der amerikanischen Steuerbehörde IRS vorlegen. Und dass mit der nicht zu spaßen ist, wissen alle Amerikaner.**